

- Essenz:** Liebliche Kinder, es gibt in der ganzen Welt keine anderen Studenten, die so multimillionenfach vom Schicksal begünstigt sind wie ihr. Der Vater, der Ozean des Wissens, kommt höchstpersönlich als euer Lehrer hierher, um euch zu unterrichten.
- Frage:** Woran solltet ihr immer Interesse haben, damit eure Schnüre der Anhänglichkeit zerreißen können?
- Antwort:** Wenn ihr daran interessiert seid, Dienst zu tun, können eure Schnüre der Anhänglichkeit zerreißen. Erinnert euch mit eurem Intellekt beständig daran, dass alles, was ihr seht, vergänglich ist. Selbst während ihr etwas seht, seht es nicht. Des Vaters Shrimat lautet: „Seht nichts Schlechtes. Hört nichts Schlechtes.“

Om Shanti. Gott Shiva spricht zu euch lieblichen Saligrams, das heißt, zu euch spirituellen Kindern. Ihr Kinder versteht, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen, reinen Gottheitendharma des Goldenen Zeitalters gehört habt. Ihr solltet euch daher daran erinnern, dass dies euer Dharma war. Viele glauben an das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma, aber anstatt Gottheitendharma, sprechen sie von Hinduismus. Ihr wisst jetzt, wer die ursprünglichen und ewigen (Seelen) sind und ihr wisst, dass ihr Wiedergeburt genommen habt und dadurch so wurdet, wie ihr jetzt seid. Gott sitzt hier und erklärt euch dies persönlich. Gott ist kein körperliches, menschliches Wesen. Alle anderen haben ihre eigenen Körper. Shiv Baba ist als der Unkörperliche bekannt. Er hat keinen eigenen Körper. Alle anderen haben ihre eigenen Körper. Es ist daher sehr lieblich, sich selbst auf diese Weise als körperlos zu erfahren. Was wart ihr und was werdet ihr jetzt? Ihr versteht, wie dieses Schauspiel geschaffen ist. Dieses Gottheitendharma war der reine Haushaltsweg (Familienweg). Es ist nicht länger ein reiner Haushaltsweg. Ihr versteht, dass ihr jetzt das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma erschafft. Die Bezeichnung „Hindu“ wird erst seit kurzem verwendet. Es gibt keine „ursprüngliche, ewige Hindureligion“. Baba hat euch schon oft gesagt, dass ihr denen erklären sollt, die zum ursprünglichen Gottheitendharma gehören. Sagt ihnen, dass sie aufschreiben sollen, welches Dharma das ihre ist: das reine, ursprüngliche, ewige Gottheitendharma oder die Hindureligion. Dann werden sie letztendlich den Aspekt der 84 Leben verstehen. Dieses Wissen ist sehr einfach. Die Menschen sind verwirrt, weil sie sagen, der Kreislauf dauere Hunderttausende von Jahren. Auch dies ist im Schauspiel festgelegt. Tamopradhan von satopradhan zu werden, ist auch ein Part, der im Schauspiel festgelegt ist. Jene, deren Dharma das der Gottheiten war, sind so schmutzig geworden, da sie 84 Leben hatten. Zuerst war Bharat so erhaben. Ihr solltet das Lob Bharats singen. Sie werden jetzt ganz bestimmt satopradhan von tamopradhan und neu von alt. Wenn ihr weiter vorankommt, werden die Menschen ganz sicher verstehen, was ihr ihnen erzählt. Sagt ihnen: „Wacht aus eurem tiefen Schlaf auf und erinnert euch an den Vater und an eure Erbschaft.“ Ihr Kinder solltet den ganzen Tag über glücklich sein. In der Welt im Allgemeinen und insbesondere in Bharat gibt es keine Studenten, die so multimillionenfach vom Schicksal begünstigt sind wie ihr. Ihr versteht, dass ihr zu dem werdet, was ihr einst wart. Dieselben Auserwählten werden wieder auftauchen. Lasst euch dadurch nicht verwirren. Jeder, der auch nur ein bisschen Wissen auf den Ausstellungen hört, wird ein Bürger werden. Dies ist so, weil der unvergängliche Wert des Wissens nie zerstört werden kann. Diese Organisation wird tagtäglich immer stärker werden. Dann werden unzählige Menschen zu euch kommen. Eine Religion wird allmählich etabliert. Wenn eine bedeutende Person aus dem Ausland kommt, gehen unzählige Menschen hin, um sie zu sehen. So ist es hier nicht. Was auch immer in dieser Welt existiert, ist vergänglich. Ihr dürft es nicht betrachten. „Seht nichts Schlechtes ...“ All das ist Müll und wird verbrannt werden. Ihr habt erkannt, dass alles, was ihr seht, einschließlich der Menschen, zum Eisernen Zeitalter gehört. Ihr seid Brahmanen des Übergangszeitalters. Niemand sonst kennt dieses Übergangszeitalter. Erinnert euch einfach daran, dass dies das Übergangszeitalter ist und ihr nach Hause zurückzukehren habt. Werdet ganz bestimmt rein! Der Vater sagt jetzt: „Das Laster der sinnlichen Begierde verursacht euch von Anfang an, durch die Mitte bis zum Ende hin nur Leid. Besiegt es!“ Manche werden so sehr vom Gift (von der sinnlichen Begierde) gequält. Der Vater sagt: Sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Besiegt ihn! Es gibt heutzutage so viele Menschen in der Welt. Wie lange werdet ihr noch weiterhin jedem einzeln erklären müssen? Wenn ihr einem erklärt, wird ein anderer sagen, dies sei Magie. Dann hören sie auf zu studieren. Deshalb sagt der Vater: Erklärt jenen, dem ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma angehören. Die ursprüngliche, ewige Religion ist die Gottheitenreligion. Ihr erklärt, wie Lakshmi und Narayan sich von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelten und wie sie ihren Status beansprucht haben. Es wird ganz sicher in

ihrem letzten Leben gewesen sein, in dem sie ihre 84 Leben vollendet haben, und dann wurden sie Lakshmi und Narayan. Diejenigen, die Interesse am Dienst haben, werden sich damit beschäftigen. Dadurch wird eure Anhänglichkeit an alles beseitigt. Was immer ihr mit euren Augen seht, solltet ihr vergessen; es sollte so sein, als könntet ihr es überhaupt nicht sehen. Seht nichts Schlechtes! Dieses Sprichwort wurde auf dem Bild der drei Affen dargestellt. Niemand versteht wirklich dessen Bedeutung. Baba dankt den Kindern, die sich so sehr bemühen, anderen zu erklären und sie würdig zu machen. Diejenigen, die das Ergebnis dessen, was sie tun, vorweisen können, erhalten einen Preis. Ihr wisst, wie viele Preise Baba euch geben wird. Der erste Preis ist das Sonnendynastiekönigreich und der zweite Preis die Monddynastie. Alles ist graduell unterschiedlich. Auf dem Weg des Glaubens werden so viele Schriften geschrieben. Der Vater erklärt jetzt: Niemand kann Mich treffen, indem er jene Schriften studiert, Opferfeuer erschafft oder Buße tut. Tag für Tag werden die Seelen immer lasterhafter. Niemand kann eine reine, wohltätige Seele werden, bis der Vater kommt und euch zu wohltätigen Seelen macht. Es gibt begrenzte und unbegrenzte Spenden und Wohltaten. Auf dem Weg des Glaubens geben die Menschen indirekt Spenden und verrichten indirekt Wohltat im Namen Gottes, aber sie wissen nicht, wer Gott ist. Ihr kennt Ihn jetzt. Ihr sagt, Shiv Baba habe euch völlig verwandelt. Gott ist nur Einer und doch nennen sie Ihn allgegenwärtig! Ihr solltet den Menschen erklären, was sie getan haben. Sie kommen zu euch und hören für eine Weile zu. Dann gehen sie nach draußen. Sie lassen alles hinter sich, was sie gehört haben. Was auch immer sie hier gehört haben, bleibt hier; sie vergessen alles. Sie sagen euch, dass dieses Wissen sehr gut sei und dass sie wiederkommen würden. Sie sind jedoch unfähig, ihre Schnüre der Anhänglichkeit zu zerreißen. Die Geschichte über König Mohjeet (derjenige, der die Anhänglichkeit überwand) ist so gut. Der erstklassige König Mohjeet – das sind Lakshmi und Narayan. Es ist jedoch ein Wunder, dass die Menschen nichts verstehen. Während sie die Treppe ins Königreich Ravans hinuntergehen, fallen sie ganz und gar. Kinder spielen ein Spiel, das darin besteht, hinauf- und hinabzusteigen. Euer Spiel ist genauso leicht. Der Vater sagt: Verinnerlicht dieses Wissen sehr gut. Führt keine schmutzigen Handlungen aus. Der Vater sagt: Ich bin der Same, die Wahrheit, das Bewusste Wesen, die Verkörperung von Glückseligkeit und der Ozean des Wissens. Würde der Ozean des Wissens oben sitzen bleiben? Er würde ganz bestimmt an irgendeinem Zeitpunkt herunterkommen, um das Wissen weiterzugeben. Niemand weiß, um was für ein Wissen es sich handelt. Der Vater sagt: Ich bin jetzt gekommen, um euch zu lehren und daher solltet ihr regelmäßig studieren. Verpasst dieses Studium keinen einzigen Tag. Ihr werdet sicherlich jeden Tag den einen oder anderen guten Punkt finden. Wenn ihr die Murli nicht studiert, werdet ihr ganz bestimmt einige Punkte verpassen. Es gibt unzählige Punkte. Erklärt den Menschen Bharats, dass sie zur ursprünglichen, ewigen Gottheitenreligion gehörten. Es gibt jetzt so viele Religionen. Die Geschichte muss sich wiederholen. Genauso, wie dem Dschinn (Flaschengeist) befohlen wurde, die Leiter auf und ab zu klettern, so ist dies eure Leiter, die ihr hinaufklettert und hinuntersteigt. Ihr alle seid Dschinns, nicht wahr? Ihr klettert die Leiter hinauf und kommt dann im Laufe von 84 Leben wieder herunter. Es gibt so viele menschliche Wesen und jeder Einzelne muss seine eigene Rolle spielen. Ihr Kinder solltet beeindruckt sein. Euch wurde dieses unbegrenzte Spiel jetzt vollständig vorgestellt. Nur ihr kennt Anfang, Verlauf und Schluss des gesamten Weltfilms. Die Menschen können dies nicht wissen. Im Goldenen Zeitalter verwendet niemand eine schlechte Sprache. Hier beleidigen sie sich immerfort. Dies ist der Fluss des Gifts, tiefste Dunkelheit. Hier befinden sich alle in tiefster Dunkelheit. Dort sind auch die Bürger genauso wie der König und die Königin. Am Ende, wenn jeder versteht, wer das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma erschaffen hat, werdet ihr siegreich sein. Dies ist der Hauptaspekt, den niemand kennt. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Am Ende werden sie dies verstehen. Dann wird es jedoch zu spät sein. Ihr habt jetzt das Dritte Auge erhalten. Bleibt euch eures lieblichen Zuhauses und eures lieblichen Königreiches bewusst. Der Vater sagt: Es gilt, jetzt in das Land des Friedens und in das Land des Glücks zu gehen. Euch wird bewusst, welche Rolle ihr gespielt habt. Ausgenommen die Brahmanen, sind alle anderen nahezu wie tot. Ihr Brahmanen solltet sehr aufmerksam werden. Einzig ihr Brahmanen werdet Gottheiten. Dieses eine Dharma wird jetzt erschaffen. Ihr versteht auch, wie die anderen Religionen erschaffen werden. Nur der eine Vater erklärt all diese Punkte. Daher solltet ihr euch wieder und wieder an solch einen Vater erinnern. Ihr mögt eurer Arbeit usw. nachgehen, jedoch bleibt einfach rein. Die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion war eine reine Religion. Werdet jetzt wieder rein! Erinnert euch, während ihr spazieren geht und euch umherbewegt, an Mich, euren Vater und werdet satopradhan. Wenn ihr satopradhan werdet, erhaltet ihr Kraft. Solange ihr nicht auf diese Pilgerreise der Erinnerung geht, könnt ihr den höchstmöglichen Status nicht beanspruchen. Erst wenn eure Verfehlungen sich aufgelöst haben, werdet ihr eure satopradhane Stufe erreichen. Dies ist Yogafeuer. Diese Worte

werden in der Gita erwähnt. Sannyasis zerbrechen sich vor lauter Yoga ihren Kopf. Sie verleiten Menschen aus dem Ausland dazu, herzukommen und unterrichten sie dann im Yoga, damit sie es auch ausprobieren können. Sie sollten zumindest versuchen zu verstehen, was ihr sagt. Gott, die Höchste Seele, ist nur Einer. Er kommt und macht jeden höchst erhaben. Eines Tages werden die Zeitungen diese Punkte drucken. Sie werden sagen: Es ist wahr, niemand außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann Raja Yoga lehren. Ihr solltet dies in großen Buchstaben drucken lassen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um den ersten Preis des Sonnendynastiekönigreiches zu gewinnen, beansprucht zuerst Segen von BapDada. Zeigt ganz bestimmt die Ergebnisse eures Dienstes. Zerreißt all eure Schnüre der Anhänglichkeit.
2. Der Vater, der Ozean des Wissens, der Körperlose kommt höchstpersönlich, um euch Wissen zu lehren. Studiert deshalb jeden Tag. Ihr dürft dieses Studium nicht einmal einen Tag lang verpassen. Bemüht euch, so körperlos wie der Vater zu werden.

Segen: Ihr werdet die Frucht für den Dienst erhalten und dadurch jenseits aller begrenzten Wünsche bleiben und stets vollkommen und ebenbürtig sein.
Dienst trägt Früchte. Wenn euch ein Dienst unzufrieden macht, dann ist ein solcher Dienst kein wirklicher Dienst. Ihr könnt einen solchen Dienst aufgeben, aber gebt nie eure Zufriedenheit auf. Wer mit seinem Körper zufrieden ist, bleibt immer zufrieden und genauso sind jene, die im Geist zufrieden sind, stets zufrieden. Zufriedenheit ist ein Zeichen von Befriedigung und ein Zeichen dafür, angefüllt zu sein. Eine zufrieden gestellte Seele wird nicht nach begrenzten Wünschen dürsten. Sie wird stets vollkommen und ebenbürtig sein.

Slogan: Mit wahren Herzen voranzugehen und dabei altruistischen Dienst zu tun, das bedeutet, auf dem Konto der Wohltat etwas anzusammeln.

*** * * O m S h a n t i * * ***